



SCHULE AM BIENHORNTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Konzept Schulhund



SCHULE AM BIENHORTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Wer ist Lou?

Lou ist eine Mischlingshündin aus Portugal. Sie ist im März 2020 geboren und hat im Oktober 2021 die einjährige Ausbildung zum Schulhund absolviert. Im März 2023 haben Lou und ihre Besitzerin, welche Lehrkraft an unserer Schule ist, die einjährige Ausbildung zum Therapiehundeteam abgeschlossen.

Vorüberlegungen

Wichtig für die gesamte Arbeit mit dem Hund ist eine klare Struktur im Kontakt mit den Schüler:innen. Lou wird keinen Situationen ausgesetzt, in denen sie sich unsicher oder bedroht fühlt. Dies ist grundlegend wichtig für die Sicherheit aller Beteiligten und einem gelungenen Kontakt zwischen Tier und Mensch.

Lou hat ihren eigenen Rückzugsort und regelmäßige Pausen. Für ihre Arbeit mit den Schüler:innen wird sie durch Futter belohnt und soll durchgehend Spaß haben. So werden sichere und gewinnbringende Begegnungen ermöglicht.

Lou arbeitet zum größten Teil in einer festen Klasse. Einmal wöchentlich besucht sie mit ihrer Teampartnerin für eine Unterrichtseinheit andere Klassen. Dort zeigt Lou, was sie alles gelernt hat. Das Programm wird dabei stets auf die Bedürfnisse der Schüler:innen angepasst.



SCHULE AM BIENHORTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Erstkontakt mit dem Schulhund

Jedem Therapiehundeteam ist es freigestellt, wie sie sich in der Klasse und somit den Schüler:innen vorstellen. Wichtig ist immer zu beachten, dass es Schüler:innen gibt, die bisher kaum oder keinen Kontakt zu Hunden hatten oder gar negative Erfahrungen gesammelt hatten. Daher betritt Lou mit ihrer Partnerin die Klassenräume immer angeleint. Sobald die Lage geprüft ist und es keine Angstschüler:innen gibt oder jene, die sich unwohl fühlen, kann der Hund bei Bedarf von der Leine gelassen werden.

Lou darf in bekannten Klassen begrüßt werden. Es gilt immer die Regel, dass nicht mehr als ein:e Schüler:in gleichzeitig an den Hund darf. In neuen Klassen befindet sie sich so lange seitlich hinter ihrer Trainerin, bis Lou eingesetzt wird. Jeder Klasse werden die Regeln vor dem ersten Einsatz sowie zwischendurch erneut vorgestellt.





SCHULE AM BIENHORNTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Kennenlernen des Hundes und warm werden

Es wurden unterschiedliche Materialien ausgewählt, die sich für eine Einführungsphase gut eignen. Bevor mit einer Unterrichtseinheit begonnen wird, wird der Hund sowie die Regeln vorgestellt. Sind beide bereits bekannt, erfolgt eine kurze Wiederholung und wird mit der Einführungsphase begonnen, in der Intelligenzspielzeug, Fütterwerkzeuge oder Trickkarten zum Einsatz kommen.

Intelligenzspiele bieten eine Vielfalt an Variationen. Motorisch schwächeren Schüler:innen können oft kleine Leckerlis nur mit Unterstützung abzählen oder/und in die kleinen Öffnungen stecken. Schüler:innen mit einem Verständnis für Zahlen und Zeit können vorher eine Einschätzung abgeben, wie lange Lou dafür benötigen wird alle Leckerlis aus dem Spielzeug zu ergattern. Dies kann mit Hilfe von Wetzzetteln und einer Stoppuhr ermittelt werden. Vorher wird in einem Gespräch herausgefunden, mit welchen Körperteilen der Hund voraussichtlich die Herausforderung lösen wird. In dieser Art von Einstieg ist es den Schüler:innen möglich ihren individuell gewünschten Abstand zum Hund zu wählen. Sie sehen, wie der Hund sich verhält, sind Teil der Gruppe, müssen aber nicht selbst mit dem Hund interagieren.





SCHULE AM BIENHORNTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Füttern des Hundes: Um Lou von Schüler:innen füttern lassen zu können, hat sie gelernt, Leckerlis sehr langsam oder erst auf Signal aus der Hand, vom Boden oder Hilfsmaterial zu nehmen. Schüler:innen, die sich nicht trauen Lou aus der Hand zu füttern, verwenden zu Beginn ein ausziehbares Futterrohr. Dieses kann den Abstand und somit das Sicherheitsgefühl aufrechterhalten. Erst bei einem sicheren Gefühl wird der Abstand verringert. Schüler:innen, die kein Problem mit der Nähe des Hundes haben, Lou aber nicht aus der Hand füttern möchten oder eine Übung für die eigene Feinmotorik erhalten sollen, füttern sie über unterschiedliche Futterzangen. Hierbei kann zwischen Pinzettengriff, Scherengriff oder Dreipunktgriff variiert werden.



Trickkarten: Die Trickkarten wurden von Schüler:innen für Schüler:innen erstellt. Dies geschah im Rahmen eines Fotoprojektes. Die Karten werden je nach Fähigkeiten der Schüler:innen verteilt oder von ihnen verdeckt gezogen. Der Reihe nach oder nach Aufzeigen dürfen die Schüler:innen den Trick mit dem Hund ausüben. Bei den meisten Tricks ist Lou auf drei verschiedene Signale trainiert. So kann ihre Besitzerin Lou auf verschiedene Arten unterstützen. Spricht beispielsweise der Schüler/die Schülerin undeutlich, kann Lou ein Handzeichen geben werden. Kann die Unterstüt-





SCHULE AM BIENHORNTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Bei **passiven Spielen** ist der Hund zwar anwesend, aber oft nur für das Ende der Übung im Einsatz. Die Schüler:innen sind hierbei aufgefordert Aufträge zum Thema Hund, zum Beispiel aus den Bereichen Feinmotorik oder Konzentration, auszuführen und zum Abschluss Lou einzubinden. Beispiele für passive Spiele sind: Wimmelbilder, Puzzles, Memory, Suchfeld, Kreuzworträtsel, Buchstabensalat, Hunde-Tic-Tac-Toe und viele mehr.



Wimmelbilder: Aufgabe lösen und anschließend Lou eine Klingel betätigen lassen.

Lou-Puzzle: in verschiedenen Klettmappen können Fotos von Lou gepuzzelt werden (je nach Schwierigkeitsgrad wird die Menge der Puzzleteile differenziert angepasst). Diese können im Rahmen von Laufspielen, Gruppenspielen oder auch allein gelöst werden. Lou kann die Puzzleteile in Dummysäckchen apportieren, sie kann auf dem Tisch liegen oder im Staffellauf weiter entfernt platziert werden; Möglichkeiten gibt es viele.



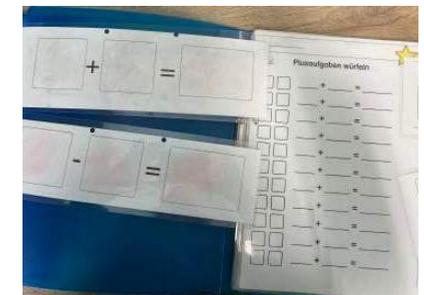


SCHULE AM BIENHORTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Rechnen

Rechnen kann im Unterricht verschieden geübt und erlernt werden. In der Arbeit mit dem Schulhund gilt dies genauso. Der Hund kann zum Beispiel Zahlen würfeln (Verwendung verschiedener Würfel mit unterschiedlichem Zahlenraum bzw. individuell beschreibbar), sodass die Schüler:innen ihr Zahlen- und Mengenverständnis schulen können. Würfelspiele können aber auch beim Anwenden von Rechenoperationen eingesetzt werden: Durch variierbare Aufgabenstellungen werden die gewürfelten Zahlen zum Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren verwendet. In der Durchführung gibt der/die Schüler:in dem Hund das Signal zu würfeln. Lou nimmt den ausgewählten Würfel und handelt. Die Schüler:innen schreiben die gewürfelte Zahl auf. Der Hund würfelt erneut, bis die Aufgabe notiert ist. Nun steht es den Lehrkräften frei, den Schwierigkeitsgrad anzupassen sowie die Aufgabe im Kreis, Einzel- oder Gruppenarbeit lösen zu lassen.





SCHULE AM BIENHORTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Lesen und Schreiben

Beim Lesen und Schreiben wird Lou ähnlich wie beim Rechnen eingesetzt. Viele verschiedene Arten sind möglich. Der Hund kann passiv als Vorlesehund oder aktiv im Laufdiktat eingebunden werden. Lou kann auch durch Würfeln verschiedene Würfelsätze aufrufen oder Wörter verbinden. Oft ist Lou auch nur das Thema der Aufgabe, wie zum Beispiel in einem Gitterrätsel.

Bildnerisches Gestalten

Generell ist für Lou der Bereich des bildnerischen Gestaltens nicht sehr arbeitsintensiv. Schüler:innen bekommen verschiedene Aufgaben oder Vorlagen zum Ausschneiden, Aufkleben oder Bemalen. Häufig bekommen die Schüler:innen an Ende einer Schulhundeeinheit einen Bastelauftrag zum Thema Hund, den sie bis zur nächsten Einheit erledigen sollen. Für viele Schüler:innen ist es eine große Motivation die Aufgaben fertigzustellen, bevor Lou das nächste Mal zu Besuch kommt.





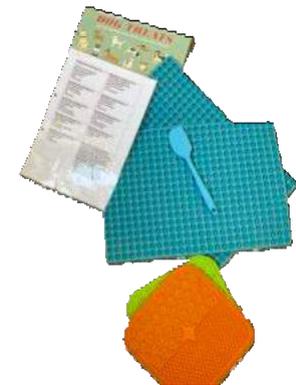
SCHULE AM BIENHORTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Kochen und Backen

Unsere Schüler:innen lernen im Haushaltsunterricht nach Vorgaben oder nach Rezepten zu kochen/zu backen. Das Backen von Leckereien für Lou steigert bei vielen Schüler:innen die Motivation. Zudem können die Leckerlies in folgenden Einheiten verfüttert werden. Im Sommer füllen die Schüler:innen auch sogenannte Leckmatten und frieren sie ein.

Durch leichte Differenzierung der Aufgaben kann man diese Einheit mit Schüler:innen aller Altersklassen, mit oder ohne Hund gestalten. Lou ist hierbei gerne Vorkosterin, beobachtet oder sucht mit Hilfe eines Nasen-touchs das Rezept aus.



Sport

Sport ist für Hund und Schülerschaft ein wichtiger und beliebter Bestandteil des Schulalltages. Lou begleitet Spaziergänge, läuft in Wettrennen mit den Schüler:innen, begleitet Sportstunden in der Halle oder auf dem Schulhof, übt das Training im Weitwurf der Schüler:innen oder beteiligt sich in individuell an die Gruppe angepassten Stunden.



SCHULE AM BIENHORTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Parcours: Vor Beginn der Einheit baut Lous Besitzerin einen Parcours in der Halle auf. Dabei ist es wichtig auf die Körpergröße und Fähigkeiten der Schüler:innen sowie des Hundes zu achten. Beiden soll es möglich sein, den Parcours im Team zu durchlaufen. Der Vielfalt sind hier keine Grenzen gesetzt. Ob das Team gemeinsam Slalom läuft, balanciert, durch Tunnel kriecht, hüpfert, klettert, etc. ist frei gestaltbar. Oft wird das Startsignal für einen Parcours mit einem Sprechaster gegeben und das Ziel mit einer Klingel markiert. Somit kann man, wenn gewünscht, einheitliche Zeiten messen. Pylonen, Stangen, Reifen, Nummerierungen, Sprünge, Teppiche gehören zu Lous Lieblingsmaterial.



Verschiedene Materialien für Sport/Bewegung/Wahrnehmung:





SCHULE AM BIENHORTAL

Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Individuelle Übungen

Wir verwenden sehr viel Material, was im Ursprung nicht für die Arbeit mit dem Hund gedacht ist, wie beispielsweise **Tactilo**. Lou hat gelernt den Holzpfeil mit der Nase zu drehen. Schüler:innen müssen nun die gezeigte Holzfigur blind aus dem Säckchen über ihre haptische und taktile Wahrnehmung erspüren.



Auch das Einbinden aktueller Trends aus dem Spielzeugbereich ist möglich. Wir benutzen beispielsweise eine **Pop-it Matte** mit Buchstaben für Lege und Schreibübungen. Schüler:innen verteilen Leckerlis auf vorgegebenen Buchstaben und bieten sie dann Lou an. Ein schöne Methode um Schüler:innen zu motivieren, ihren Namen zu legen.



Glücksrad: Lou hat gelernt, das Rad mit der Pfote anzudrehen. Die Übungsblätter des Glücksrades sind variierbar. Oft wird es mit Zahlen (z.B. Rechnen, Anzahl für eine Übung, Zahlen erkennen, etc.), Buchstaben (Stadt-Land-Fluss, Buchstabenspiele, etc.) verwendet. Man kann aber auch mit der Hilfe von Kreidestiften verschiedenste Vorhaben auswählen lassen (Sitzordnung, Klassendienste, etc.).



Lou lernt stetig etwas dazu und teilt ihr Wissen gerne!